

Neuerscheinung: **Das Buch zum DENKWEG**

Leipzig, September 2016

Fernab der Informationsflut und der Aufgeregtheit in den sozialen Medien ermöglicht das Wandern oder Pilgern direkte und sinnliche Erfahrungen – und erfreut sich steigender Beliebtheit. Vor diesem Hintergrund entwickelte der Spaziergangsforscher Bertram Weisshaar die Idee zu einem neuen Fernwanderweg, dem »Denkweg«. Diesem folgend wanderte er neun Wochen quer durch Deutschland. Das soeben beim oekom Verlag erschienene Buch *Denkweg. Ein (um)weltlicher Pilgerweg quer durch das Land von Aachen bis Zittau* verdeutlicht die Idee dieses Weges. Und es nimmt die Leser mit auf eine Querschnitts-Reise – zu bedeutungsvollen Orten, durch Wanderparadiese und Naturschutzgebiete, aber auch durch Alltags-Landschaften oder zu fragwürdigen Hinterlassenschaften unserer Kultur. Kurz: Der Denkweg zeigt die durchwanderten Landschaften als Zeichen und Ergebnis unterschiedlicher Lebensstile. Dabei führt er auch zu „Aussichtspunkten in die Zukunft“ und zu interessanten Menschen vor Ort führt. So beispielsweise zum „LebensGut Cobstädt“, bei welchem engagierte Leute alte Bauernhöfe wiederbeleben und sich um die Bewahrung der Kulturpflanzen-Vielfalt kümmern. Nur vier Tagesetappen entfernt stand der Autor hingegen auf einer 200 Meter hohen künstlichen Salzhalde, auch „Monte Kali“ genannt. Im erlebten Kontrast mit den faszinierenden Wanderwegen, etwa dem traditionsreichen Rennsteig oder dem Malerweg in der sächsischen Schweiz, sind es gerade diese Zeichen, die den Autor zu einem Nachdenken über die „Kritische Landschaft“ veranlassen. Dabei ist entscheidend, zu Fuß unterwegs zu sein: „Denn es ist so – wer weit geht, sieht auch anders und Anderes, als wer fern-sieht oder web-surft. Nur im Gehen erschließt sich das Spazierwissen und jene Schönheit, die in der Vielfalt der Wege gründet.“ Und überraschend entdeckt Weisshaar ausgerechnet im Wandern eine unserer Zeit gemäße Hilfestellung: „Dieses kontinuierliche, gleichmäßige Voranschreiten hilft, die erlebte Fülle aus Widersprüchlichkeiten wie auch an Schönheiten als ein immer noch zusammenhängendes Ganzes zu denken – als Teile ein und derselben Erde, die sie ja doch immer noch ist und auch bleibt.“
Beispielseiten finden sich auf der Internetseite: denkweg.net/wordpress/das-buch-zum-denkweg

Bertram Weisshaar arbeitet seit den 1990er-Jahren freiberuflich als Spaziergangsforscher. Als ausgebildeter Fotograf und Landschaftsplaner nahm er schon viele Menschen mit auf seine Spaziergänge oder mehrtägige Wanderungen. Stets suchen dabei seine „Gedankengänge“ den ungewöhnlichen Blick und überraschende Perspektiven.

Kontakt: Bertram Weisshaar, Atelier Latent, Reichelstraße 7, 04109 Leipzig
E-Mail: bw@atelier-latent.de
Telefon: 0179 - 543 60 91
Website: denkweg.net + atelier-latent.de

Das Projekt wurde gefördert durch die Kulturstiftung des Freistaates Sachsen

